



PRESSEMITTEILUNG

Zehn Jugendliche aus Niedersachsen für Bildungs- und Engagementstipendium der START-Stiftung ausgewählt

Seit 15 Jahren fördert die START-Stiftung in Niedersachsen mit einem dreijährigen Stipendium herausragende Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte.

Hannover/Frankfurt am Main, 28. September 2021

- ▶ Heute werden im Gartensaal in Hannover feierlich zehn Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte aus Niedersachsen in das dreijährige Bildungs- und Engagementprogramm der START-Stiftung aufgenommen.
- ▶ Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums überreicht Kultusminister Grant Hendrik Tonne die Stipendienurkunden bei der gemeinsamen Aufnahmefeier mit dem Land Bremen.

189 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland gehören zum neuen Stipendien-Jahrgang der START-Stiftung. Sie erwartet ein intensives Bildungs- und Engagementprogramm: Workshops, Akademien, Ausflüge, erlebnispädagogische Angebote und ein digitaler Campus begleiten die Jugendlichen auf dem Weg zu ihrem Schulabschluss. Am Ende des dreijährigen Programms steht ein eigenes gemeinnütziges Projekt, das jede und jeder Jugendliche während des Stipendiums selbst entwickelt und umgesetzt hat. Zusätzlich erhalten alle Stipendiatinnen und Stipendiaten jährlich 1.000 Euro Bildungsgeld. Das Ziel: Sie auf ihrem Weg zu stärken und sie zu ermutigen, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Die Einwanderungsgeschichte der Jugendlichen sieht START dabei als wertvolle Ressource für eine lebendige Demokratie.

Die 16-jährige Danijela aus Göttingen ist eine der Neu-Stipendiatinnen. Sie sagt: „Ein START-Stipendium zu haben bedeutet für mich viele offene Türen zu unvergesslichen Erlebnissen, bereichernden Erfahrungen und neuen Entdeckungen. Das ist eine einzigartige Chance, sich weiterzuentwickeln, viele motivierte Menschen kennenzulernen und gemeinsam zur Verbesserung unserer Gesellschaft durch interkulturellen Dialog beizutragen. Ich bin mir sicher, dass ich in den kommenden drei Jahren meinen Horizont erweitern, viel Neues dazu lernen und jede Menge Spaß haben werde!“

Auswahl und Betreuung gemeinsam mit dem Niedersächsischen Kultusministerium

Die Suche, Auswahl und Begleitung der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt in engem Austausch zwischen dem Kultusministerium und der START-Stiftung. Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist eine eigene Einwanderungsgeschichte oder die eines Elternteils. Zudem müssen die Bewerberinnen und Bewerber mindestens 14 Jahre alt sein, die 8. Klasse beendet und noch drei Jahre Schule vor sich haben - Schulform und angestrebter Abschluss spielen keine Rolle. Neben diesen formalen Bedingungen ist vor allem der Wille entscheidend, etwas in der Gesellschaft zu bewegen. Dass sie diesen Willen besitzen, davon konnten die Jugendlichen die Jury in einem anspruchsvollen, zweistufigen Auswahlprozess überzeugen.

Insgesamt hatten sich bundesweit fast 1.800 Jugendliche auf das Stipendium zum Schuljahr 2021/2022 beworben - ein Rekord in der START-Historie. In Niedersachsen konnten sich zehn Jugendliche durchsetzen. Ihre familiären Wurzeln reichen von Afghanistan bis nach China. Was sie alle eint, ist ihre Neugier, Beharrlichkeit und große Gestaltungslust.



Kultusminister Grant Hendrik Tonne: „Ich gratuliere den neuen STARTern zu ihrem wohl verdienten Stipendium. Mit ihrem schulischen und gesellschaftlichen Engagement und durch ihr kritisches Denken und ihre soziale Kompetenz leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Demokratie und zeigen uns, dass Integration und ein friedvolles und respektvolles Miteinander gelingen können. Ich gratuliere auch der START-Stiftung und ihren Partnern zum 15. Geburtstag und bedanke mich ausdrücklich auch für ihr Engagement. Bis heute konnten 210 beeindruckende junge Menschen aus verschiedenen Ländern gefördert werden. Wir stehen gemeinsam hinter der Initiative, weil wir in diesen jungen Menschen viel Potenzial für unsere Demokratie sehen und weil wir Zuwanderung als große Chance, als Bereicherung sehen.“

Aktuell befinden sich bundesweit 672 Jugendliche aus über 50 Herkunftsnationen in der Förderung, 41 von ihnen kommen gegenwärtig aus Niedersachsen. Wie schon im vorherigen Jahr dürfen sich Stipendiatinnen und Stipendiaten des letzten dritten Jahrgangs auf ein Zusatzjahr freuen, um die coronabedingten Ausfälle des Stipendienprogramms auszugleichen.

Neu in diesem Jahr: der digitale START Campus

In diesem Jahr wartet zudem ein besonderes Angebot auf die neuen START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten: Als erster Jahrgang dürfen sie ihre Medienkompetenz auf dem neuen digitalen START Campus weiterentwickeln und interaktive, kollaborative, digitale Zusammenarbeit erproben. „Im Corona-Jahr wurde uns bewusst, wie wirkmächtig digitale Lernformate unser Stipendienprogramm ergänzen können. Die Förderung von Medienkompetenz war schon immer Teil des START-Programms. Unabhängig von Mobilität, Zeitpunkt und Vorkenntnis eröffnet der START Campus nun neue Dimensionen des digitalen Lernens und Zusammenarbeitens“, erklärt Stefanie Kreyenhop, Geschäftsführerin der START-Stiftung, diese Programmweiterung.

Seit Beginn des START-Stipendiums im Jahr 2002 haben über 3.500 Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte am Programm teilgenommen. „Die Lebensläufe unserer Alumni zeigen, dass unser Programm wirkt: Auch nach Ende des Stipendiums übernehmen viele Verantwortung, setzen sich für die junge Generation ein und gestalten unsere Gesellschaft aktiv mit“, so Kreyenhop. „Sie sind der beste Beweis dafür, dass Diversität und die Erfahrung, sich in unterschiedlichen kulturellen Kontexten bewegen zu können, einen großen Schatz für die Lebendigkeit unserer Demokratie darstellen.“

Übersicht der Wohnorte der Geförderten in Niedersachsen - gerne vermitteln wir Kontakte für Interviews:

Apen	Hannover
Bad Harzburg	Langenhagen
Göttingen (2)	Melle
Hameln	Oldenburg (2)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen und auf Wunsch der Geförderten werden die Angaben nur eingeschränkt veröffentlicht.

START ist das einzige bundesweite Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler in Deutschland. Über drei Jahre fördert und begleitet die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, herausragende Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. START ist Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Startrampe für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Aktuell werden von START rund 675 junge Menschen aus über 50 Herkunftsnationen gefördert. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

Pressekontakt
Maria Lamping
Pressebüro
START-Stiftung
0176 - 70 93 04 42
presse.start-stiftung@kombuese.org

Ronald Menzel-Nazarov
Leiter Kommunikation
START-Stiftung gGmbH
069 - 300 388-408
ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de